

	<p>Objekt: Bildnis des Generals Moreau</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Oberrheinsammlung HMP Speyer, Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: BS_1689</p>
--	---

Beschreibung

Das Porträt zeigt Jean-Victor-Marie Moreau, General zur Zeit der Französischen Revolution und des Konsulats. Moreau konnte sich im Ersten Koalitionskrieg durch viele militärische Erfolge und die Eroberung und Besetzung mehrerer flandrischer Städte auszeichnen. Ab 1796 kommandierte er die Rhein- und Moselarmee. Als er 1799 nach Paris zurückkehrte, arbeitete Emmanuel Joseph Sieyès, eines der amtierenden Mitglieder des Direktoriums, gerade an einem Staatsstreich und suchte nach einem starken General zur Wiederherstellung der Republik. Nachdem bereits andere Generäle abgelehnt hatten, sich quasi zum Alleinherrscher aufzuschwingen, lehnte auch Moreau ab und schlug stattdessen Napoleon Bonaparte vor. Durch den Staatsstreich am 18. Brumaire endeten das Direktorium und die Französische Revolution und Napoleon wurde als Erster Konsul faktisch Alleinherrscher Frankreichs. Obwohl sich Moreau am Staatsstreich beteiligt hatte, war er - als überzeugter Republikaner - gegen eine Alleinherrschaft Napoleons. Dieser ließ Moreau 1804 unter nicht belegbaren Vorwürfen, sich an einem Komplott gegen ihn beteiligt zu haben, verhaften und schickte ihn schließlich in die Verbannung. Einige Jahre lebte Moreau in den Vereinigten Staaten, kehrte aber bereits 1813 auf Einladung des russischen Zaren nach Europa zurück, um gegen Napoleon zu kämpfen. In der Schlacht bei Dresden am 27. August wurden ihm durch eine Kanonenkugel die Beine zerschmettert. Trotz Amputation starb Moreau einige Tage später am 2. September.

Unterhalb des Porträts ist die Schlacht von Hohenlinden dargestellt, die während des Zweiten Koalitionskrieges stattfand. Die von Moreau befehligten Truppen der Rheinarmee trugen dabei einen bedeutenden Sieg über die alliierten österreich-bayerischen Truppen davon, der letztlich zum Frieden von Lunéville führte.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

353 x 250 mm

Ereignisse

Veröffentlicht wann

wer Danlos (Drucker)

wo Paris

Vorlagenerstellung wann

wer François Gérard (1770-1837)

wo

Druckplatte
hergestellt wann

1801

wer Pierre Audouin (1768-1822)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur) wann

wer Jean-Victor Marie Moreau (1763-1813)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann

wer Napoleon Bonaparte (1769-1821)

wo

Schlagworte

- Befreiungskriege (1813-1815)
- Direktorium (Frankreich)
- Französische Revolution
- General
- Koalitionskriege
- Konsulat
- Porträt
- Rheinarmee
- Schlacht bei Hohenlinden